

Wintertouren im Obernbergtal mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Das Obernbergtal ist vom Großraum Innsbruck und dem Inntal aus sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln umweltfreundlich erreichbar. Von Innsbruck fährt mehrmals täglich ein Regionalzug bis Steinach am Brenner, von dort fährt ein Bus weiter ins Obernbergtal. Hier gibt es mehrere Haltestellen, von denen aus die verschiedenen Touren gestartet werden können. Auch für die Rückfahrten gibt es mehrfach täglich gute Verbindungen. Aktuelle Fahrplaninformationen gibt es unter:
www.oebb.at und www.postbus.at.



Weitere nützliche Informationen findest Du unter:

www.alpenverein.at
www.tiroler-schutzgebiete.at
www.wipptal.at
www.obernberg-tirol.at
www.obernberg.tirol.gv.at

www.griesambrenner.tirol.gv.at
www.oebb.at
www.postbus.at
www.lawine.at

Herausgeber: ÖAV - Abteilung Raumplanung - Naturschutz, Schutzgebietsbetreuung Wipptal, Gemeinde Gries am Brenner, Gemeinde Obernberg am Brenner. Fotos: ÖAV - Fachabteilung Raumplanung/Naturschutz, TVB Wipptal, die jeweiligen Gasthöfe und Hotels, Rainer Sturm/pixelio.de, Oliver Neumair.
Text: Willi Seifert, Birgit Kantner
Zeichnungen: Sebastian Schrank. Gestaltung und Druck: Sterndruck, Fügen.

Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe

Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten

Gasthaus Alte Post
Brennerstraße 88
A-6156 Gries
Tel.: +43/(0)5274/ 87 264
E-Mail: vetter.g@aon.at



Hotel Restaurant Weißes Rössl
Brennerstraße 52
A-6156 Gries
Tel.: +43/(0)664/ 400 55 55
E-Mail: info@weisses-roessl.eu
Internet: www.weisses-roessl.eu



Almi's Berghotel
Aussertal 30
A-6157 Obernberg
Tel.: +43/(0)5274/ 87 511
Mobil: +43/(0)664/ 434 04 71
E-Mail: info@almis-berghotel.at



Gasthof Rose
Brennerstraße 16
A-6156 Gries
Tel.: +43/(0)5274/ 87 201
E-Mail: gasthofrose@gmail.com
Internet: www.gasthofrose.com



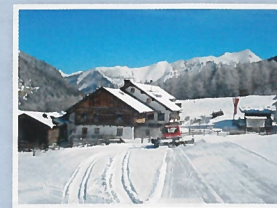
Hotel – Restaurant Humlerhof
Nöblach 483
A-6156 Gries am Brenner
Tel.: +43/(0)5274/ 87 500
E-Mail: info@humlerhof.com



Alpengasthof Waldesruh
Nr. 60a
A-6157 Obernberg am Brenner
Tel.: +43/(0)5274/ 87 575
E-Mail: waldesruh.obernberg@a1.net
Internet: www.waldesruh-obernberg.net



Sattelbergalm
Neder 311
A-6156 Gries am Brenner
Tel.: +43/(0)5274/ 87 717
Mobil: +43/(0)664/ 210 82 73
E-Mail: sattelbergalm@tirol.com
Internet: www.sattelbergalm.at



Einkehrmöglichkeiten

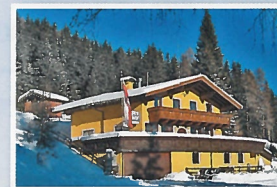
Gasthaus Vinaders
Vinaders 340
A-6156 Gries
Tel.: +43/(0)5274/ 86 145
E-Mail: gasthaus.vinaders@gmail.com



Café - Bistro Dolce Vita
Brennerstraße 72
A-6156 Gries
Tel.: +43/(0)5274/ 86 245
E-Mail: cafe-dolcevita@hotmail.com



Nösslachsütze
Nösslachsütze 501
A-6156 Gries am Brenner
Tel.: +43/(0)676/ 699 23 98
Internet: www.noesslachhuette.at



Übernachtungsmöglichkeiten

Jugend- und Seminarhaus Obernberg
Alpenverein Innsbruck
Melanie Mader
Tel.: +43/(0)5274/ 87 475
Mobil: +43/(0)680/ 554 08 77
E-Mail: office@jugendhaus-obernberg.at
Internet: www.jugendhaus-obernberg.at



Obernbergtal

Naturverträgliche Wintertouren

Naturverträglich unterwegs

Die Schönheit, die sanften Geländeformen und das breite Tourenangebot im Obernbergtal haben in den letzten Jahren immer mehr Skitourengeher und Schneeschuhwanderer für sich entdeckt. Da dieses Tal ein wichtiges Rückzugsgebiet für das bedrohte und geschützte Birk- und Auerwild ist, werden Dir diese Tiere und der Wald für die Beachtung von ein paar wenigen Grundregeln sehr dankbar sein!

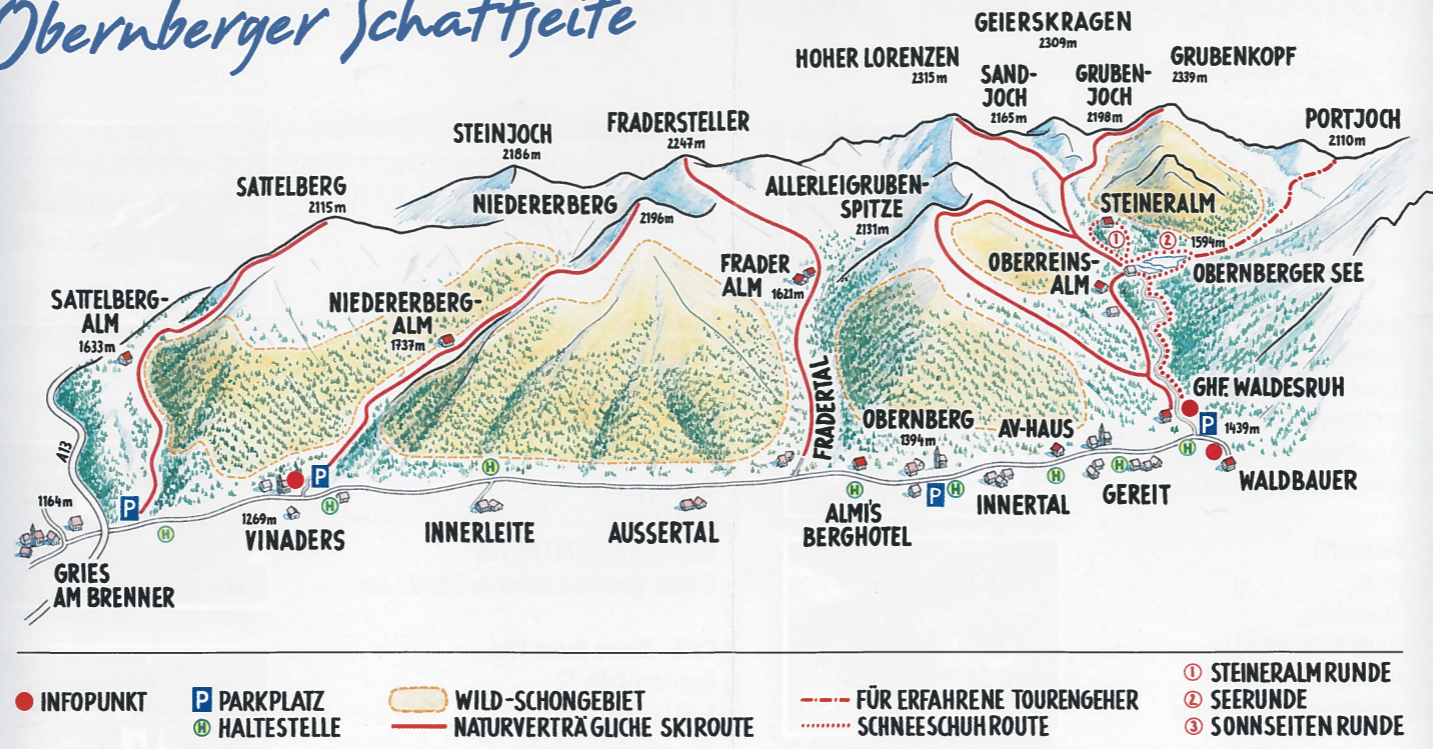
Das Birk- und Auerwild

Diese Raufußhühner leben in den lichten Nadelwäldern und im Bereich der Waldgrenze. Der Winter stellt hohe Anforderungen an ihren Energiehaushalt. Das Auer- und Birkhuhn verbringt den Winter in selbstgegrabenen Schneehöhlen und verlässt diese nur zur Nahrungsaufnahme. Da die Tiere kaum Energiereserven anlegen können, beschränken sie ihre Aktivitäten auf ein Minimum. Werden sie im Bereich ihrer Höhlen oder bei der Nahrungssuche aufgeschreckt, verbrauchen sie bei der Flucht enorm viel Energie. Häufige Störungen sind für das Auer- und Birkwild lebensbedrohlich und können ihren Fortpflanzungserfolg verhindern. Die Wildtiere sind Dir für ein wenig Rücksicht auf Deiner Tour dankbar!

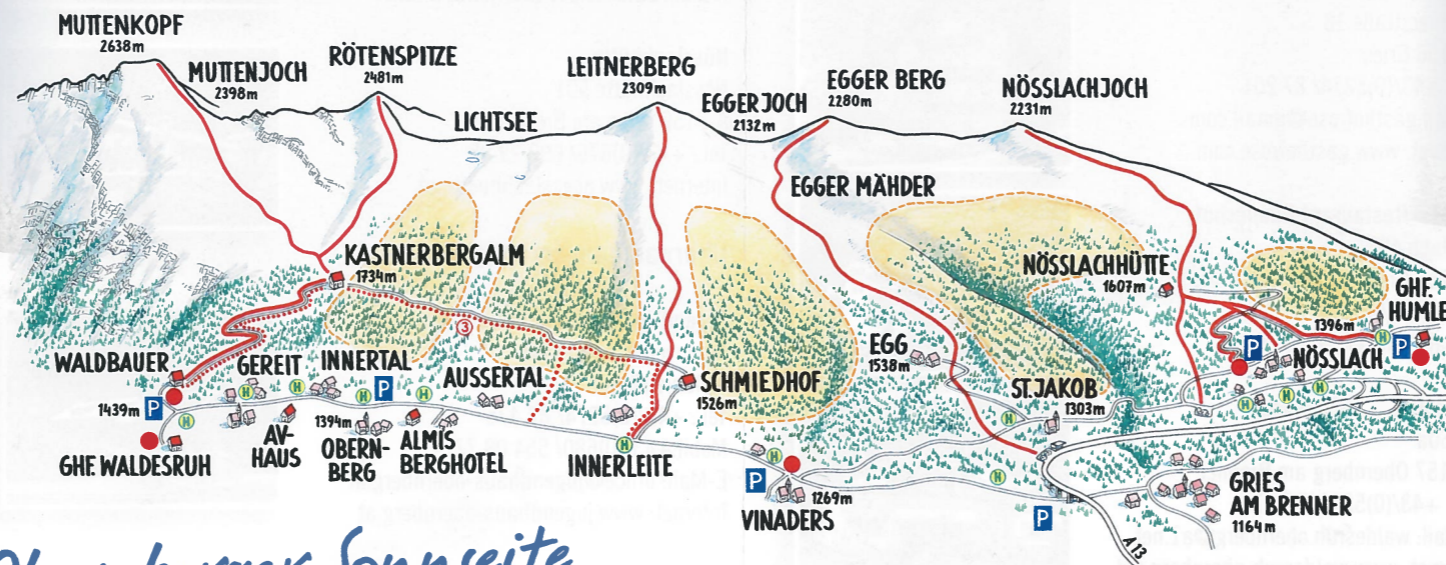
Der Wald

Die Wälder des Obernbergtales sind ein wirksamer Hochwasserschutz und bewahren die Tallagen vor Muren und Lawinen. Weite Bereiche wurden in den letzten Jahrzehnten mit hohem Aufwand wieder aufgeforstet. Ein junges Bäumchen benötigt in alpinen Lagen bis zu 30 Jahre, bis es eine wirksame Schutzfunktion übernehmen kann. Durch Skikanten oder Schneeschuhe verursachte Schäden können später zu einem Verlust der Schutzfunktion führen. Jungwaldbereiche mit einer Wuchshöhe bis zu 3m stehen unter dem Schutz des Österreichischen Forstgesetzes und dürfen nicht befahren oder betreten werden!

Obernberger Schattseite



Obernberger Sonnseite



Das Landschaftsschutzgebiet Nösslachjoch - Obernberger See - Tribulauve

Das Obernbergtal mit seinem Naturjuwel „Obernberger See“ steht seit 1984 unter Schutz. Er ist einer der größten Seen im Bereich der Nordtiroler Zentralalpen und entstand durch einen gewaltigen Bergsturz. Mit dem Rohr- und Lichtsee liegen noch weitere malerische Bergseen im Schutzgebiet. Das Obernbergtal zeichnet sich durch seine liebliche und mit hohem Aufwand gepflegte bäuerliche Kulturlandschaft aus. Wie in vielen Bergtälern hat die Bergmahd auf den steilen Hängen eine große Rolle gespielt und eine äußerst artenreiche Vegetation entstehen lassen. Eine weitere Besonderheit sind die großflächigen Lärchenwiesenbestände an den Südhängen des Tales – in dieser Größe einzigartig für ganz Tirol!



Sicherheits- und Verhaltenshinweise

Für naturverträgliche Ski- und Schneeschuhtouren

- Verzichte bei geringer Schneelage auf Touren. Die Vegetation reagiert auf Schäden sehr empfindlich.
- Plane wenn möglich einen mehrtägigen Tourenaufenthalt im Tal.
- Reise umweltschonend ins Obernbergtal, am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder in Fahrgemeinschaften.
- Beachte Informationstafeln und Hinweise im Gelände.
- Fahre nicht durch sensible Aufforstungs- und Jungwaldflächen.
- Umgehe Fütterungen, beobachte Wildtiere nur aus der Ferne.
- Grate und Rücken sind Lebensraum für Schneehühner, Gämsen und Steinböcke. Meide diese Bereiche in Dämmerungsstunden.
- Die Waldgrenze ist der Lebensraum des Birkwildes. Durchquere die Waldgrenze in direkter Linie und meide Einzelbäume und Baumgruppen.
- Im Wald leben Auer- und Rotwild. Wähle deshalb für Deine Tour die offiziellen Tourenrouten und befahre/betrete keine Schongebiete.
- Nimm Hunde zum Schutz der Wildtiere an die Leine.
- Nimm Deine Abfälle wieder mit nach Hause.
- Unterstütze die lokale Gastronomie und Beherbergung im Obernbergtal.

Die Touren im Obernbergtal führen durch alpines Gelände, erfordern also Ausrüstung, Kenntnisse und Fähigkeiten eines erfahrenen Bergsteigers! Plane Deine Tour sorgfältig und beachte die aktuellen Veröffentlichungen des Lawenwarndienstes auf www.lawine.at.

Alle Touren erfolgen in Eigenverantwortung!